

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Was leistet das Videoprojekt für die Entwicklung von Kriterien guten Unterrichts?

Prof. Dr. Manfred L. Pirner
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Vorbemerkung: Unterrichtsqualität im Aufwind der Forschung

*John Hattie (2008), Meta-Studie auf der
Basis von 50.000 Studien mit insgesamt
über 83 Mio SchülerInnen:*

Unterrichtsqualität ist wichtiger als
schulische Rahmenbedingungen (z.B.
differenziertes oder nicht-differenziertes
Schulsystem; offener Unterricht;
jahrgangsübergreifender Unterricht)

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

**Vorbemerkung: Unterrichtsqualität im
Aufwind der Forschung**

Zentrale Faktoren nach Hattie:

- regelmäßiges Feedback zum individuellen Lernfortschritt an S und L
- Arbeit am L-S-Verhältnis
- Förderung metakognitiver Strategien
- Reziprokes Unterrichten
- klare Instruktion
- ...

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

These 1:
Das Videoprojekt leistet einen längst
überfälligen Beitrag zur *induktiven
Konkretisierung* der Reflexion über guten
Unterricht

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Besondere Chancen

- Fremdvideo statt Eigenvideo
- Medium statt teilnehmende Beobachtung
- Verlangsamung
- Segmentierung
- Mikrostudien
- Lernproduktive „Zwischenräume“ zwischen Anschauung und Reflexion

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013


Beispiele (kategorisiert nach Meyer)

Klare Strukturierung / sinnstiftendes Kommunizieren

- Klare Übergänge zwischen den Unterrichtsphasen
 - deutliche Zäsuren
 - sinn- und inhaltsorientiert (nicht nur methodisch)
 - Zusammenhänge herstellen
 - ...

L: „Okay, ich geb euch jetzt mal ein Arbeitsblatt, da habt ihr diese Elemente der Bilder auch drauf, und noch einen Text ...“

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de


**FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG**
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE
Bad Herrenalb, 26. Juni 2013


Beispiele (kategorisiert nach Meyer)

Lernförderliches Klima

- Der Umgang der L mit S-Beiträgen
 - aufmerksam zuhören
 - Wertschätzung signalisieren
 - authentische (ungekünstelte) Reaktionen
 - für den weiteren Unterrichtsverlauf bedeutsam
 - mit dem L-Konzept ausbalancieren
 - ...

L mit Konzeptzettel in der Hand überlegt , was sie von den S-Beiträgen wie an die Tafel schreibt ...

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb
manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de


**FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG**
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE
Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Beispiele (kategorisiert nach Meyer)

Inhaltliche Klarheit

- Die gute Lehrerfrage
 - gut vorbereitet
 - inhaltlich klar
 - schülergemäß formuliert
 - hoher Anregungsgehalt
 - keine W- oder Suggestivfragen
 - ...

Problemindikator: das Schweigen der SchülerInnen

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb
manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

These 2:
Das Videoprojekt leistet einen Beitrag zur
Dynamisierung bzw. Verflüssigung der
Vorstellungen von gutem Unterricht

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Kriterien von gutem Unterricht aus der Wissenschaft

Eigene Unterrichtserfahrungen

Eigene konzeptionelle Vorstellungen

GU 1

GU 2 Konkretisierte Intentionen der L

GU 3 Faktische Umsetzung durch die L

GU 4 Resonanz der Schüler-Innen / „Erfolg“

GU 5 Rückblick / Evaluation: Was war gut?

GU 6

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

These 3:
Das Videoprojekt leistet einen Beitrag zur
Wahrnehmung der *Prozessqualität und
Schülerperspektive von Unterricht*

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de


FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

*Unterricht ist dann erfolgreich, wenn
LehrerInnen ihn mit den Augen der
SchülerInnen sehen, und SchülerInnen sich
selbst als ihre eigenen LehrerInnen
betrachten.*

John Hattie 2008 (paraphr.)


Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de


FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE
Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Guter Unterricht – prozessorientierte Indikatoren aus der Beobachtung der S

- Fokussierung (Aufmerksamkeit der S, Körpersprache [!!], nicht-unterrichtliche Aktivitäten, Beteiligung)
- kognitive Aktivierung (Quantität und Qualität der S-Kommunikation)
- soziale Aktivierung (unterrichtsbezogene Kommunikation der S unter einander)
- prosoziale Beziehungskommunikation (L-S und S-S; auch hier: Körpersprache !!)

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de


FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE
Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Beispiel: Qualitäts-Indikatoren zum Unterrichtsgespräch

- kognitives Niveau
- sprachliches Niveau
- existenzielle Intensität (Involvement)
- eigenständige Fragen u. Überlegungen der S
- Interaktion der S unter einander
- fachlich-thematische Fokussierung
- Reflexionsfortschritt

>>

- Anregungsqualität von L-Impulsen, Methoden, Medien, Aufgabestellungen
- Moderator-Qualitäten der L

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Eine Methode zur besseren Wahrnehmung der
S-Perspektive auf Unterricht

Nachträgliches lautes Denken

S sehen und kommentieren ihren eigenen
Unterricht

Anregung: mit auf die DVD
(auch aus L-Perspektive)

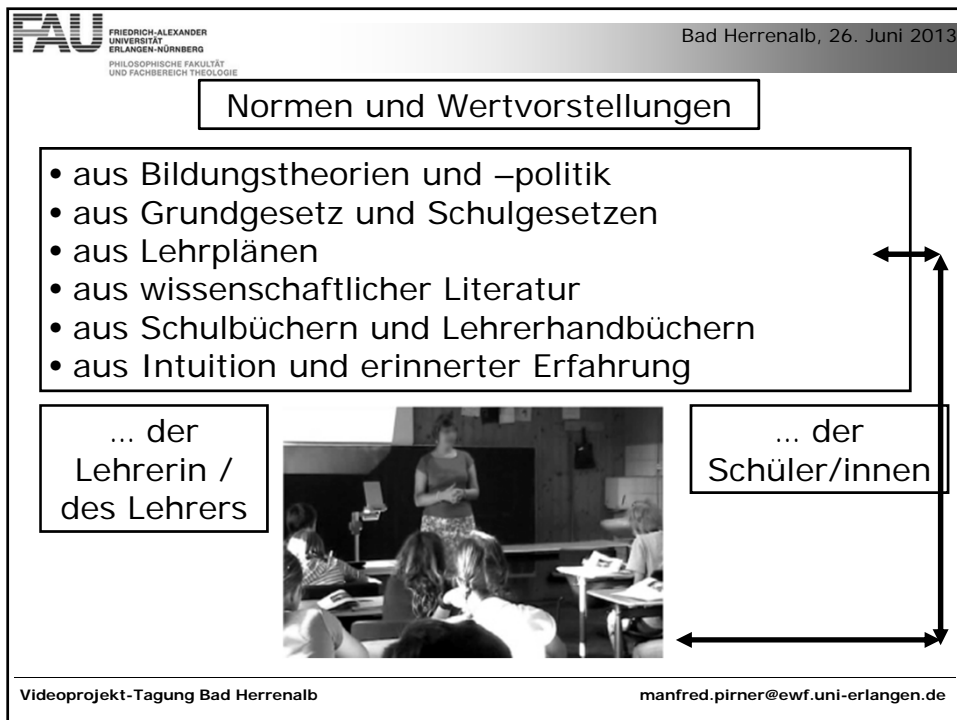
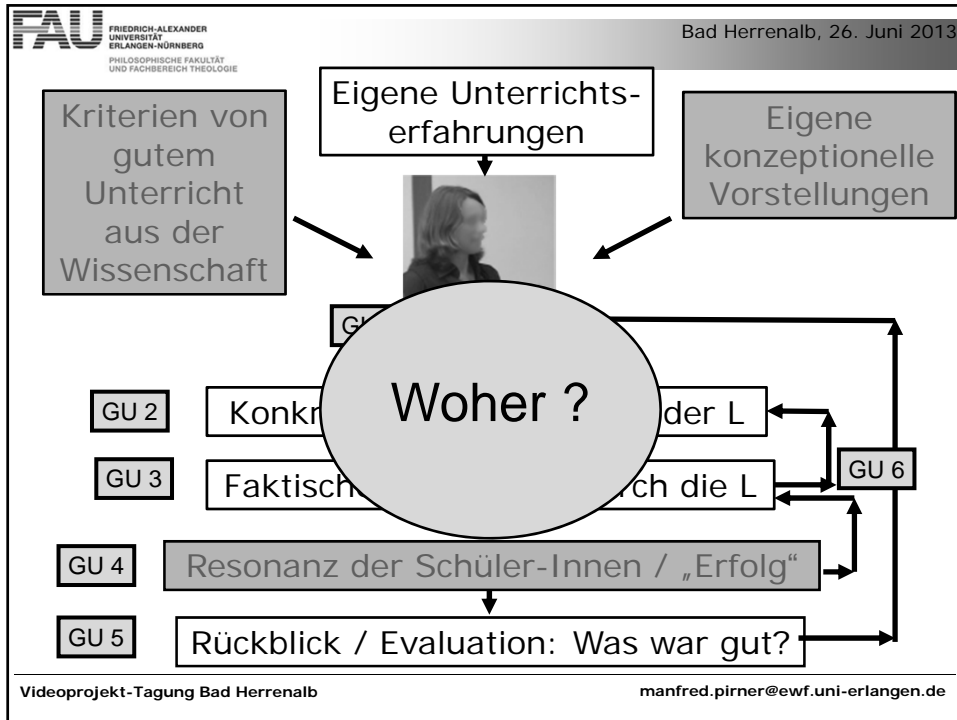
Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

These 4:
Das Videoprojekt leistet einen Beitrag zur
*Reflexion des Verhältnisses von Normativität
und empirischer Realität* von gutem
Unterricht

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

These 5:
Das Videoprojekt leistet einen Beitrag zur *fachdidaktischen Spezifizierung* der Reflexion von gutem Unterricht

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

WAS IST GUTER RELIGIONSUNTERRICHT ?

gilt auch für andere Fächer

gilt nur für den RU

ANSCHAULICH
man kann alles fragen

interessant
LÄSST DIE SCHÜLER ZU WORT KOMMEN

Schülerorientiert

Plaxisorientiert

FESSELND
aktuelle Fragen und schülererregend aufgreifen

LEBENSNAH
interessant

Lebendigkeit

klare Strukturen

interessant

bringt Religion und Lebensfragen

undogmatisch

vermittelt Grundwissen über Religionen

vermittelt christl. Grundtexte

erschließt Glauben

theologisch richtig

Jeder ist von Gott geliebt

vermittelt Toleranz

GLAUBE

OFFEN SEIN

EINFÜHLSAM

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Werner Tzeetzsch: 6 Bestimmungen für guten RU (2001)

Guter Religionsunterricht ist ...

1. ... theologiegeleitet, aber nicht theologiekundlich
2. ...
3. ...
4. ...
5. ... Orientierungsfach, ohne zu indoktrinieren
6. ... erörtert Glauben polyperspektivisch und nicht eindimensional.

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell
3. Das Konkretisierungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

4. Inhaltliche Klarheit
 - theologisch klare Begriffe
 - Kindgemäße religiöse Sprache
 - Verständliche theologische Zusammenhänge

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell
3. Das Konkretisierungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell
3. Das Konkretisierungsmodell
4. Das Vernetzungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Anton Bucher: Normative Vorstellungen von gutem Religionsunterricht (2001)

1. Guter RU bereitet den Schüler/innen Freude
2. Guter RU ermöglicht die Selbsttätigkeit der Schüler/innen
3. Guter RU wird von den Schüler/innen als lebensrelevant empfunden
4. Guter RU bringt explizit religiöse Themen, insbesondere Gott, zur Sprache
5. Guter RU peilt die ihm vorgegebenen Ziele an und erreicht sie zumindest partiell.

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

**Was ist guter
Religionsunterricht
?**

Modelle zur
Verhältnisbestimmung
von gutem U
und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell
3. Das Konkretisierungsmodell
4. Das Vernetzungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Anton Bucher: Normative Vorstellungen von gutem Religionsunterricht (2001)

1. Guter RU bereitet den Schüler/innen Freude
2. Guter RU ermöglicht die Selbsttätigkeit der Schüler/innen
3. Guter RU wird von den Schüler/innen als lebensrelevant empfunden
4. Guter RU bringt explizit religiöse Themen, insbesondere Gott, zur Sprache
5. Guter RU peilt die ihm vorgegebenen Ziele an und erreicht sie zumindest partiell.

H. Meyer: Was ist guter Unterricht? (Berlin 2004)

1. Klare Strukturierung
2. Hoher Anteil echter Lernzeit
3. Lernförderliches Klima
4. Inhaltliche Klarheit
5. Sinnstiftendes Kommunizieren
6. Methodenvielfalt
7. Individuelles Fördern
8. Intelligentes Üben
9. Transparente Leistungserwartungen
10. Vorbereitete Umgebung

Was ist guter Religionsunterricht ?

Modelle zur Verhältnisbestimmung von gutem U und gutem RU

1. Das Aufbaumodell
2. Das Gewichtungsmodell
3. Das Konkretisierungsmodell
4. Das Vernetzungsmodell

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Reflektierte theologische Hermeneutik



>> Förderung theologisch-hermeneutischer Kompetenz der S


Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Sinnerschließende Beziehung zwischen Religion
und Lebenswelt (Korrelation; wechselseitige
Erschließung)



*>> Förderung der Wahrnehmungs- und Deutungs-
Kompetenz der S*


Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Neuerschließung der Lebensbedeutsamkeit von
unvertrauten religiösen Themen



*>> Förderung der Wahrnehmungs- und Reflexions-
Kompetenz der S*


Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Erschließung explizit religiöser Sprach- und Denkmuster



>> Förderung religiöser Sprach- und Diskurskompetenz

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Polyperspektivische Darstellung von Glaubens-Themen
(in ihrer Umstrittenheit)



>> Förderung religiöser Urteils- und Diskursfähigkeit

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Anregung zu eigenem Fragen, zum Entwickeln und kritischen Hinterfragen religiös-weltanschaulicher Positionen



>> *Förderung religiöser Reflexions- und Urteilsfähigkeit*

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Literaturhinweis:
Heike Lindner/Mirjam Zimmermann (Hg.),
Schülerfragen im (Religions-) Unterricht. Ein
notwendiger Bildungsauftrag heute?! Neukirchen-
Vluyt 2011

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

Induktiv (wieder-)entdeckte Kriterien für guten RU

Religionspädagogisch-konzeptionelle Bewusstheit



*>> gezielte, theologisch und pädagogisch
abgestimmte Förderung religiöser Bildung der S*

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013

*Guter Religionsunterricht dient,
theologisch und pädagogisch verantwortet,
der religiösen Bildung der SchülerInnen
durch die situationsadäquate Förderung ihrer
damit verbundenen Kompetenzen und
Persönlichkeitsentwicklung.*


Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE	Bad Herrenalb, 26. Juni 2013
<h3>Einige offene Fragen</h3>	
<ul style="list-style-type: none"> •Wie viel positionelle (theologische und religionsdidaktische) Offenheit und Vielfalt „verträgt“ das Videoprojekt? •Welchen „Mindest-Qualitätsstandards“ soll eine Projekt-Stunde entsprechen? •Wie „innovativ“ oder „herkömmlich“ sollen die Stunden sein? •Wird die Kompetenz-Orientierung deutlich genug? (Soll sie deutlich werden?) •Wie werden in der Arbeit mit den DVDs die Kriterien von „gutem RU“ zwischen Normativität und Empirie ausgehandelt? 	
Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb	manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE	Bad Herrenalb, 26. Juni 2013
	
<p>Vielen Dank für Ihr innovatives Projekt und Ihre Aufmerksamkeit !</p>	
Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb	manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013




Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb

manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013







Zur Technik

- Kurzversionen der max. 45-Min.-Stunden
- (z.T.) bessere Tonqualität
- (z.T.) bessere Aufnahme der S (näher; Körpersprache wahrnehmbar !!)
- Zwischentexte eher weglassen
- Einblendung der verwendeten Medien
- Timeline (die mit Transkription korrespondiert)
- Alle Videos, Bilder und Unterrichtsmaterialien flexibel verfügbar machen (d.h. als einzelne, vom Nutzer bearbeitbare jpgs, docs, mgps etc.)

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb


manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

 FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE	Bad Herrenalb, 26. Juni 2013
	<h3>Zum Begleitmaterial</h3>
<ul style="list-style-type: none"> •Möglichst L-Interviews zu den Vorstellungen von gutem RU, zum eigenen religionspädagogischen Konzept, zu den konkreten Vorüberlegungen zur Unterrichtsstunde sowie dann zur Nachreflexion •S-Interviews zur Stunde (was war gut daran, was weniger gut; was ist noch wie in Erinnerung? Wie stellen sie sich generell guten RU vor?) 	
<hr/> Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de	

 FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE	Bad Herrenalb, 26. Juni 2013
	<h3>Zum Begleitmaterial</h3>
<ul style="list-style-type: none"> •Ergebnisse von ausgefüllten S-Bewertungsbögen oder Lernzielkontrollen zur Stunde •Evtl. Experten-Interviews zu den Merkmalen von gutem RU <i>in dieser konkreten Unterrichtsstunde</i>, von Kompetenzorientierung etc. (möglichst mehrere mit unterschiedlichen Akzenten) •Evtl. ausgefüllte Bewertungsbögen von ExpertInnen zu dieser U-Stunde 	
<hr/> Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de	

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013



Konzeptionell

- **Perspektivische U-Stunden** zu
 - bestimmten religionsdid. Ansätzen
 - bestimmten religionsdid. Dimensionen (z.B. kirchgeschichtl., bibelid., ...)
- **Komparative U-Ausschnitte** zu
 - Methoden (z.B. Erzählungen, Bildbetrachtungen, Tafelarbeit)
 - U-Phasen (z.B. Eingänge; Korrelationen; Ergebnissicherungen; Abschlüsse)
 - Typische Problemsituationen (z.B. Schweigen der S; Störungen; unpassende S-Beiträge)

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de

FAU FRIEDRICH-ALEXANDER UNIVERSITÄT ERLANGEN-NÜRNBERG
PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Bad Herrenalb, 26. Juni 2013



Es dauert länger, ich schreibe meinen Wunschzettel...

WUNSCHZETTEL:

Videoprojekt-Tagung Bad Herrenalb manfred.pirner@ewf.uni-erlangen.de